

HOMMAGE AN MICHELE RIVASI

"GEMEINSAM WERDEN WIR GEWINNEN!"

Von Verbänden, Kollektiven, Autoren, ehemaligen Politikern, Autoren, Filmemachern etc.

Von der Gründung der CRIIRAD im Jahr 1986, über ihre politischen Anfänge 1997 als Abgeordnete der Drôme, bis hin zu ihrem Kampf im Europäischen Parlament, hat Michèle Rivasi mit ihrer Entschlossenheit und ihrem Mut, unermüdlich für Transparenz, Zugang zu Daten, das Recht auf Wissen und unabhängige wissenschaftliche Expertise einzutreten, einer breiten Generation von Akteuren und Aktivisten der politischen Ökologie und des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes ihren unauslöschlichen Stempel aufgedrückt.

Diese Dutzenden von Persönlichkeiten und Organisationen der Zivilgesellschaft, die von Michèle Rivasis kommunikativer Energie, Freiheit und Hartnäckigkeit inspiriert wurden, versammeln sich hier - mit einem gemeinsamen Text, der in mehreren Sprachen veröffentlicht wurde -, um ihr Wirken und ihre Bilanz zu würdigen. Die Unterzeichner dieser kollektiven Würdigung bezeugen ihr Engagement, diese wesentlichen Kämpfe im Dienste des Lebens, der Natur und unserer Grundrechte gemeinsam und unermüdlich zum Erfolg zu führen.

Seit ihrer ersten Wahl im Jahr 2009 hat Michele Rivasi während ihrer drei Amtszeiten als Europaabgeordnete von Europe Écologie Les Verts (EELV) nicht aufgehört, die Stimmen und Anliegen unserer Mitbürger in den Mittelpunkt der Entscheidungen der Europäischen Union zu stellen. Ihre 15 Jahre im Kampf für eine transparentere, nachhaltigere und gerechtere Welt waren gefüllt mit harten Kämpfen, bedeutenden Siegen und Momenten der Frustration über ein politisches System, das manchmal zu sehr von privaten Interessen korrumpiert wurde.

DER SCHUTZ DER UMWELT UND DER ÖFFENTLICHEN GESUNDHEIT ALS OBERSTE PRIORITÄT

Michèle, wie du uns in aller Schlichtheit auffordertest, dich zu nennen, stellte sich den Lobbys der Agrarindustrie, der Atomkraft und der Pharmaindustrie entgegen, die uns vergiften. Sie hat den Schutz der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit zu ihrer obersten Priorität gemacht. Gegenüber ihren Lügen und ihrer Gier ließ Michèle in ihrem Streben nach Wahrheit nie nach. Sie war erfinderisch und hat sich immer wieder etwas einfallen lassen, bis hin zur Klage vor dem Europäischen Gerichtshof, um ihre Forderungen durchzusetzen und "Recht" für "unser Recht" auf ein gesundes Leben zu schaffen.

Michèle kämpfte auch für Whistleblower und Opfer von Gesundheits- und Umweltskandalen, wobei die Wahrheit in ihren Augen Vorrang vor den Interessen einiger weniger haben sollte. Dieser Kampf war jedoch nicht ohne Hindernisse, und sie stieß auf die Hartnäckigkeit derjenigen, die lieber ihre Profite als die Gesundheit unserer Mitbürger schützen wollten.

DIE MACHT DEN GEWÄHLTEN VERTRETERN UND DEN BÜRGERN

In den letzten Monaten hatten leider Verbitterung und Verdruss die Oberhand gewonnen. Michèle prangerte den Machtverlust des Europäischen Parlaments an, den sie angesichts des zunehmenden Einflusses der Kommission und der nationalistischeren Visionen der Mitgliedstaaten beobachtete. Ob es um das Verbot von Pestiziden, die Rücknahme gefährlicher Chemikalien vom Markt oder den Mangel an lebenswichtigen Medikamenten ging, es ging nichts mehr voran. "Die Lobbys haben gewonnen!", sagtest du und schlugst mit der Faust auf den Tisch. Michèle beklagte die wachsende Zahl von Marionettenabgeordneten, die von ihren politischen Parteien betäubt wurden und ihre Rolle als Vertreter der europäischen Bürger zugunsten von Machtspielen und Gefälligkeiten vergaßen. Sie hatte genug und sagte es uns mit ihren einfachen und kraftvollen Worten! Es ist höchste Zeit, den Bürgern die Macht zurückzugeben, ihren Stimmen Gehör zu verschaffen angesichts von Institutionen, die Straffreiheit kultivieren und sich hinter undurchsichtigen Entscheidungen und fragwürdigen Kompromissen verstecken.

Heute, am Ende ihrer drei Amtszeiten mit unermüdlichem Einsatz und nach ihrem plötzlichen Abgang, sind die Stärke des Mutes und der von Michèle vorgezeichnete Weg ein Ansporn für ihre Abgeordnetenkollegen, ihre Kämpfe entschlossen fortzusetzen. Die Pflicht der gewählten Volksvertreter besteht ihrer Meinung nach sehr wohl darin, nie zu vergessen, dass ein gewählter Volksvertreter dazu da ist, das allgemeine Interesse und nicht private Interessen zu vertreten.

Michèle, du hast uns in all diesen Jahren zugehört, uns begleitet, unterstützt und inspiriert. Dein Kampf für eine bessere Welt hört hier nicht auf. Du hast die Linien bewegt. Wir werden weiterhin mobilisiert bleiben, um für die Anliegen einzutreten, die uns vereint haben und die uns am Herzen liegen. Viele von uns sind mit dir durch die europäischen Arkana gewandert und haben gemeinsam auf eine schönere, gerechtere, gesündere und lebendigere Welt gedrängt... Mit dir war alles möglich. Wir werden nichts aufgeben. Nur gemeinsam werden wir gewinnen!